



## **DETAILPROGRAMM**

### **Lesend unterwegs**

**Aussteigen am Lago Maggiore und  
literarischer Ausflug zum Monte Verità**

**25. – 28. Mai 2021**



**25. - 28. Mai 2021**

- **Lesend unterwegs**
- **Aussteigen am Lago Maggiore**

### *Vegetarier-Ansiedlung und Künstlerdorf Ascona im 20. Jahrhundert*

Am Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts, zur Zeit der sogenannten «Belle-Époque», herrschte an den Seen der Alpensüdseite Aufbruchsstimmung: Der Lago Maggiore, Luganer- und Comersee wurden mit der Eisenbahn von Süden (Mailand, Genua, Turin) und von Norden (Gott-hardstrecke als Verbindung zur deutschen Schweiz und Deutschland) erschlossen. Die Städte bauten grosszügige Uferpromenaden für die zahlreich anreisenden Gäste. Es war die Zeit der Grand-Hôtels und der zahlreichen Villen rund um die Seen.

Im Fischerdorf Ascona war alles ganz anders. Es existierte hier noch kein einziges Hotel. Die Einheimischen verkauften ein grosses Stück Land auf dem Hügel über dem Dorf, der damals noch Monte Moscia hiess, an seltsame Ausländer: Ida Hoffmann, Henri Oedenkoven und die beiden Brüder Karl und Gustav Gräser kamen zu Fuss aus München mit vielen unkonventionellen Ideen anmarschiert. Sie lockten Lebensreformer verschiedenster Art, Vegetarier, Nudisten, Anarchisten, Freidenker und Künstler an. Alle wollten sie gemeinsam eine vegetabile Kolonie mit Sanatorium auf dem Hügel, der von nun an Berg der Wahrheit hiess (Monte Verità), aufbauen. «Wir essen Salat, wir essen Salat, von früh bis spät» dichtete etwa Erich Mühsam, der überzeugt war, dass Ascona als Refugium allen Strafgefangenen Europas zur Verfügung gestellt werden sollte. Es kam dann aber anders. Hermann Hesse, der sich den Betrieb auf dem Hügel anlässlich einer Fastenkur näher angesehen hatte, meinte, ein solches Projekt müsse scheitern, denn all den Alternativen sei eines vor allem eines gemeinsam:

eine gewisse Arbeitsscheu. Das Reformprojekt scheiterte dann auch, nach 20 Jahren packten Ida Hofmann und Henri Oedekoven ernüchtert ihre Koffer. - Einige Jahre später kaufte Eduard von der Heydt aus Wuppertal das Gelände und errichtete ein Hotel im Bauhausstil. Er holte mit Adligen und Grossbürgertum eine ganz andere Kundschaft auf den Monte Verità. Das Hotel steht noch heute inmitten einer Parkanlage mit Teeplantage und Teehaus, Licht-Luft-Hütten und weiteren Zeugen aus der Gründerzeit. Nach wie vor bietet es dieselbe einmalige Aussicht über den Lago Maggiore und die Brissago-Inseln. Man muss heute nicht unbedingt Vegetarier sein, um die Schönheit dieses Ortes oberhalb von Ascona zu geniessen...

Sie reisen für das viertägige Programm individuell an und wohnen im historischen Hotel des Barons auf dem Monte Verità: Autofahrer finden als Hotelgäste auf dem Monte Verità direkt beim Hotel Parkplätze, die Zugreisenden holen wir am Bahnhof Locarno oder in Ascona mit dem Kleinbus ab.

## MONDIAL EXKLUSIV

- 3-Sterne-Hotel Monte Verità
- Besuch des Museo Casa Anatta, Monte Verità
- Besuch des Museo Comunale d'Arte Moderna in Ascona
- Verschiedene Vorträge von Corinna Jäger-Trees
- Ausflug ins Maggiatal, Besuch des Museums in Cevio

## IHRE DOZENTIN



**Corinna Jäger-Trees,**  
Dr. phil hist., Leserin als Kind, reflektiertes Lesen während des Studiums der Germanistik und Italianistik. Längere Auslandsaufenthalte in Florenz, München und Stanford (CA). Später, als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schweizerischen

Literaturarchiv in Bern, Lesen als Grundlage für Archiv- und Forschungsarbeit, im Hinblick auf den Aufbau der Zeitschrift *Quarto* und die Veranstaltungsreihe *Literatur im Archiv*. Zahlreiche Vorträge und Publikationen zur deutschsprachigen Literatur der Schweiz. Unter dem Motto *Lesend unterwegs* vermittelt sie Literatur nicht nur für Sesselreisende an den Volkshochschulen Bern und Zürich, sondern erkundet gemeinsam mit Leseratten literarisch und kulturell spannende Gegenden auf den Spuren der dort verankerten Texte.



**Urs von der Crone** ist in Bern aufgewachsen und studierte Alte Sprachen und Germanistik an den Universitäten Bern und Tübingen. Er unterrichtete mehr als drei Jahrzehnte lang als Gymnasiallehrer in Graubünden und ist ausgewiesener Kenner der Gartenkultur am Alpensüdhang.

## LEISTUNGEN

- 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im 3-Sterne-Hotel Monte Verità in Ascona, inklusive Kurtaxe
- 2 Abendessen im Hotel (am 1. und 3. Tag)
- 3 Mittagessen (am 2./3./4. Tag) in ausgewählten Restaurants oder Grotti
- Kaffeepausen im Hotel nach den Vorträgen
- Literarische Vorträge von Corinna Jäger-Trees
- Reiseleitung Maggiatal: Urs von der Crone
- Museumseintritte
- Ausflug ins Maggiatal
- Vorträge und Reisebegleitung in deutscher Sprache
- Ausführliche Reiseunterlagen
- Lektürevorschläge und Textauszüge
- Insolvenzversicherung



## TERMIN

25.05. – 28.05.2021

## PREIS

**Fr. 1'580.-** pro Person im DZ

Aufpreis Zimmer mit Seeblick  
p. P. im DZ bzw. EZ (auf Anfrage)  
**Fr. 90.-**

EZ-Zuschlag **Fr. 275.-**

## ANMELDUNG/BERATUNG

Die Anmeldung wird nach erfolgter Einzahlung per Rechnung gültig. Teilnehmerzahl beschränkt.

## DIREKT INFORMIEREN

**Mondial Tours MT SA**  
**Via Varenna 29, 6600 Locarno**  
**Tel. 091/752 35-20, Fax -18**  
**info@mondial-tours.ch**  
**www.mondial-tours.ch**

# Reiseplanung

## **TAG 1: Dienstag, 25. Mai 2021** **Anreise und Monte Verità**

Individuelle Anreise nach Ascona. Entscheiden Sie selbst, wie Sie reisen möchten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, mit dem Zug oder mit dem eigenen Auto anzureisen. Wichtig: Planen Sie Ihre Reise sorgfältig und reservieren Sie die Bahn frühzeitig, es ist mit starkem Auffahrtsverkehr zu rechnen.

Unsere Reise beginnt am ersten Tag um 15h im Teehaus Monte Verità. Corinna Jäger-Trees begrüsst Sie und referiert zum Thema *Literarischen Darstellung einer Landschaft*. Anschliessend vermittelt eine Teefachfrau Wissenswertes über das Teehaus und über den Teegarten. – Spannend öffnet sich sodann das Geschichtsbuch des «Berges der Wahrheit»: Das Museum Casa Anatta zeigt die Dauerausstellung *MONTE VERITÀ - Le mammelle della verità* von Harald Szeemann aus dem Jahr 1978. Sie ist reich an Materialien, die in Zusammenhang mit der vielseitigen Historie des Monte Verità stehen. Eine lokale Führung ist vorgesehen.

Im Anschluss an das Abendessen im Hotel Monte Verità geht es unter dem Titel *Aussteigen am Lago Maggiore* auf eine 75-minütige Zeitreise durch die literarische Landschaft des Lago Maggiore. Goethe, Jean Paul, Hermann Hesse, Friedrich Glauser, Ernest Hemingway, Walther Kauer, Plinio Martini, Lucy Fricke – sie alle haben sich mit dem See und dessen Umgebung literarisch auseinandergesetzt. Corinna Jäger-Trees führt durch die Texte.

## **TAG 2: Mittwoch, 26. Mai 2021** **Aussteiger am Monte Verità – Jet Set in Ascona**

Das Referat nach dem Frühstück: *Der Monte Verità und einige seiner Aussteiger*. Einführung, Lektüre und Diskussion einzelner Textpassagen der Autoren Erich Mühsam, Hermann Hesse, Friedrich Glauser und Jakob Flach. Dozentin: Corinna Jäger-Trees.

Der Kaffeepause folgt ein Rundgang auf dem Monte Verità. Besichtigt werden eine Licht-Luft-Hütte, die Übungswiese der Tanzgruppe Rudolf von Labans, Parsifal-Wiese und Casa dei Russi.

Nach dem Mittagessen im Hotel Monte Verità besuchen die Teilnehmenden das Museo Comunale d'Arte Moderna in Ascona. Es befindet sich in einem schönen Palazzo aus dem 16. Jahrhundert mit Blick auf die Via Borgo. Die kommunale Kunstsammlung geht auf das Jahr 1922 zurück, als viele der in Ascona ansässigen Künstler aufgrund der Initiative u.a. der bedeutenden

russischen expressionistischen Malerin Marianne von Werefkin beschlossen, jeweils eines ihrer Werke mit dem Ziel der Gründung eines künftigen kommunalen Museums der Gemeinde kostenlos zur Verfügung zu stellen. Daran schliesst sich ein literarischer Spaziergang durch Ascona an. Der Abend steht zur freien Verfügung.



## **TAG 3: Donnerstag, 27. Mai 2021** **Die Täler – Armut und Emigration**

Corinna Jäger-Trees stellt am dritten Tag einzelne Textpassagen aus zwei ausgewählten Werken vor: Walther Kauer's *Spätholz* und Plinio Martinis *Nicht Anfang und nicht Ende*. Beide Texte beschreiben die schwierigen Lebensbedingungen in den Tälern im Hinterland Locarnos. – Sie thematisieren Hunger, Armut, Emigration, Enttäuschung der Rückkehrer und schliesslich die Modernisierung und den aufkommenden Tourismus.

Einer Kaffeepause folgt die Abfahrt ins Vallemaggia sowie das Mittagessen im Grotto *La Froda* in Foroglio (Val Bavona), dem Heimatdorf Plinio Martinis.

In Cevio wird das Museo di Vallemaggia besucht, das 1963 eröffnet wurde. Sein Ziel ist die Bewahrung und Aufwertung des ethnografischen Erbes des Maggiatals. Der architektonische und landschaftliche Kontext des Ausstellungssitzes ist von grossem Reiz: Der Palast befindet sich im Dorfteil Cevio Vecchio, er wurde ab 1500 von den Familien Franzoni erbaut. Diese Familie unterstützte über zwei Jahrhunderte die Landvögte in ihrer Funktion und spielte somit eine wichtige politische und wirtschaftliche Rolle im Tal. Führung: Urs von der Crone, Reiseleiter Maggia. Nach Möglichkeit führt ein kurzer Spaziergang zu den Grotti oberhalb des Museums.

Im Hotel Monte Verità wird das Abendessen serviert.

## TAG 4: Freitag, 28. Mai 2021 Fluchtraum Lago Maggiore

Die Folgen der beiden Weltkriege sind das Thema des heutigen Tages – Corinna Jäger-Trees stellt zwei literarische Werke vor: *In einem andern Land* von Ernest Hemingway und *Das Zimmer in der Villa Cleofe* von Piero Chiara. Wird der Lago Maggiore im Ersten Weltkrieg bei Hemingway zum Fluchtraum für einen amerikanischen Soldaten und seine Geliebte, die rudernd das sichere Schweizer Ufer zu erreichen suchen, so umreisst Chiara anhand von zwei Männerfiguren die Folgen des Zweiten Weltkrieges: Hinter dem genussorientierten, ziellosen Leben auf einem Boot auf dem Lago Maggiore verbergen sich die psychischen Wunden, die der Krieg hinterlassen hat und die schliesslich zu einem Mord bzw. zum Aufbruch in eine neue Lebensgestaltung führen.

Vor der Kaffeepause wird das Gepäck der Teilnehmenden eingestellt und die Zimmerschlüssel werden abgegeben. Am späteren Vormittag folgt ein einstündiger Spaziergang nach Ronco, man geniesst den zauberhaften Blick auf den Lago Maggiore, den Ort der Handlung in den Texten Hemingways und Chiaras.

Zum Abschluss wird im Hotel Ronco (Ortsteil Ronco sopra Ascona) das Mittagessen eingenommen.

Rückfahrt zum Monte Verità, Abholen des Gepäcks und individuelle Heimreise ab ca. 15h.

Programmänderungen beispielsweise aufgrund schlechten Wetters bleiben vorbehalten.



## IHR HOTEL

### HOTEL MONTE VERITÀ\*\*\* IN ASCONA

- Das Hotel Monte Verità wurde 1927 im Bauhaus-Stil errichtet und 2008 komplett renoviert. Sie wohnen auf einer Anhöhe oberhalb von Ascona und dem Lago Maggiore inmitten eines grossen Parkes mit exotischen Pflanzen. WLAN nutzen Sie in der gesamten Unterkunft kostenlos. Für einen angenehmen Aufenthalt sorgen helle und elegante Zimmer. Einige bieten einen Balkon mit Aussicht auf den Lago Maggiore. Im Hauptgebäude befindet sich eine TV-Lounge.
- Freuen Sie sich auf das Restaurant mit Terrasse mit herrlichem Blick auf den See.

Veranstalter: Mondial Tours Locarno in Zusammenarbeit mit Hotel Monte Verità

Die Zahlung erfolgt nach Anmeldung per Rechnung.

Programm- sowie Druckfehler vorbehalten. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters, die Sie mit Ihrer Bestätigung erhalten.

Stand: September 2020

- Bildnachweise:
- Ascona See: AdobeStock/bill\_17 (2x)
- Ascona Nachts: fotolia.com/Mihail Bogdan
  - Hotel: Hotel Monte Verità

